

5/2022
Nov. / Dez.

22. Jahrgang
kostenlos

KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf

Auf dem Weg zum „Pleißepark“



Am ehemaligen Bahnhof Altendorf soll der „Pleißepark“ entstehen. Grafik: C23

Die Zukunft des früheren Bahnhofsgeländes in Altendorf bewegt - das hat nicht nur das „Begehungen“-Festival mit mehreren Tausend Gästen im vergangenen Jahr bewiesen; auch ein jüngst angebotener Spaziergang über das Areal mit dem Planungsbüro C23 und Vertreterinnen und Vertretern der Stadt am 6. Oktober zog mehr als 150 Menschen an. An mehreren Stationen erklärten Planende und die Stadtverantwortlichen, was hier in den kommenden Jahren geschehen soll.

So führt der künftige „Premiumradweg“ zwischen dem Küchwald und Wüstenbrand auf der ehemaligen Gleistrasse hier vorbei, an dem übrigens seit Anfang 2022 bereits gebaut wird. Auch ein Spielplatz soll auf dem früheren Bahnhofsgelände entstehen - eine Einbeziehung des Nachwuchses ist vorgesehen: Anfang 2023 will die Stadt dafür einen Ideenwettbewerb ausrufen.

Im Zentrum der künftigen Umgestaltungsarbeiten steht jedoch der Pleißebach, dessen Uferzonen naturnah umgestaltet werden sollen, damit hier ein öffentlich nutzbarer Stadtteilpark - der „Pleißepark“ entstehen kann. Ziel sei es,

so die Stadtverwaltung, auf diese Weise das Areal wieder zu einer „Nahtstelle zwischen Teilen Altendorfs, dem Kaßberg und dem Flemmingebiet“ aufzuwerten.

Wie es aus der Stadtverwaltung heißt, beginne die Umsetzung „schon bald“. So sollen in den Herbst- und Wintermonaten bauvorbereitende Maßnahmen erfolgen, darunter Baumpflege- und Rodungsarbeiten am Gewässer und der Freianlage. Im Sommer 2023 startet dann der eigentliche Umbau, der bis Ende 2024 fertiggestellt sein soll. Ebenso ab nächstem Sommer entsteht eine Brücke für den Fuß- und Radverkehr von der Limbacher Straße in den Park. Daneben sollen auf der insgesamt über zehn Hektar großen Fläche des ehemaligen Bahnhofs aber auch neue Wohnbauflächen sowie in den vormaligen Bahnhofsgebäuden Flächen für Mischnutzungen entstehen. Das Gesamtkonzept war unter umfassender Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern entstanden und ist inzwischen auch Teil des Kulturhauptstadt-Prozesses: Das Bahnhofsareal gilt als eine der „Interventionsflächen“, deren Entwicklung bis 2025 intensiv vorangetrieben werden soll.

Text: vtz

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Wie der „Offene Sportsonntag für Familien“ angenommen wird
- Wo über die weitere Entwicklung der Schloßteichanlagen informiert wird
- Wer beim „Stadtradeln“ besonders aktiv war
- Welche Hilfen für ukrainische Geflüchtete an der Unteren Luisenschule organisiert werden
- Wie sich die Energiekrise aufs öffentliche Eislaufen auswirkt
- Wo sich der Nachwuchs in die Stadt- und Stadtteilentwicklung einbringen kann
- Warum Jugendliche neben Betreuung auch Freiräume brauchen
- Wo der Lebendige Adventskalender der Mozartgesellschaft in diesem Jahr Station macht
- Wie der Arthur e.V. seine Menschenrechtsarbeit ausbauen will
- Welche Geschichte hinter der Kinderoper „Brundibár“ steckt
- Warum man Chemnitzer Design bundesweit auf Briefmarken findet

Und vieles andere mehr...

Umsetzung des Parkkonzepts

Die Umsetzung der zweiten Stufe des Parkraumkonzepts der Stadt Chemnitz in den Zonen C und D - also im Brühlquartier sowie rund um den Schloßteich - verzögert sich. Sollte ursprünglich Anfang September mit der Umsetzung begonnen werden, steht derzeit noch kein neuer Termin fest. Der Grund: Die notwendigen Parkautomaten können derzeit nicht geliefert werden, weil einzelne Bauteile fehlen. Wann die Automaten einsatzbereit seien, könne noch nicht abgeschätzt werden. Somit erfolgt derzeit auch keine Bewirtschaftung der Flächen, Parken bleibt also bis auf Weiteres kostenlos, wo es bisher kostenlos war. Auch die Ausgabe von Bewohnerparkausweisen werde sich entsprechend verschieben, teilte die Pressestelle der Stadt mit. *vtz*

Kürbisfest an der Küchwaldbühne

Zum Kürbisfest lädt die Küchwaldbühne am Montag, 31. Oktober ein. Ab 14 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. So führt die vereinseigene Theatergruppe ein kleines Bühnenstück vor, die TSV Einheit Süd Chemnitz fasziniert mit Akrobatik auf dem Einrad und Jonglage, es gibt eine Trommelshow mit Hibiki Daiko, Liedermachermusik und eine Feuershow. Kinder werden gebeten, zuhause geschnitzte Kürbisse mitzubringen - die schönsten werden prämiert. Gegen 18 Uhr wird dann zum gemeinsamen Lampenumzug gestartet, die man an diesem Tag übrigens im Kosmonautenzentrum basteln kann. Natürlich gibt es fürs leibliche Wohl jede Menge Kürbissuppe, aber auch Grilltes und Kuchen. *vtz*

Immer wieder sonntags... in Bewegung

„Offener Sportsonntag für Familien“ in der Turnhalle der Unteren Luisenschule wird regelmäßig von 30 bis 50 Kindern wahrgenommen



Dutzende Kinder kommen wöchentlich zum Sportsonntag. Foto: Annett Illert

Viele Familien nutzten am 18. September die Gelegenheit, den „Offenen Sportsonntag“ in der Turnhalle der Unteren Luisenschule noch einmal neu kennenzulernen - zusätzlich zum Sportangebot gab es hier auch einige Informationsstände zu gesundem Essen und Bewegung im Alltag. Der Sportsonntag selbst, ein Angebot des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz in Kooperation mit dem Sportsportbund und der Techniker Krankenkasse, wurde Ende 2021 eingeführt - und hat sich mittlerweile etabliert, wie Projektleiterin Nancy Neuendorf erklärt: „Jede Woche sonntags

zwischen 10 und 12 Uhr begrüßen wir 30 bis 50 Kinder in der Turnhalle.“ Denen wird ein abwechslungsreiches und breit gefächertes Spiel- und Bewegungsprogramm geboten, von der Ballschule über Hüpfen und Springen bis hin zum Klettern.

Um die zehn ehrenamtliche Übungsleiter betreuen die Kinder abwechselnd und stellen altersgerechte Übungen zusammen. Dafür werden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt - Vorschulkinder und Schulkinder bis etwa zwölf Jahre. Die Aller kleinsten bis zum Alter von vier Jahren können die Angebote gemeinsam

mit einem Elternteil wahrnehmen, wer älter ist, bewegt sich in der Gruppe durch die Halle.

So gut funktioniert das Angebot, dass es jetzt auch auf andere Stadtteile ausgeweitet werden soll, verrät Nancy Neuendorf: Die Sporthalle der Annenschule könnte künftig ebenfalls zum sonntäglichen Anlaufpunkt für Familien werden. Dafür sucht die Projektleiterin noch zusätzliche Übungsleiter: Sportstudierende, Physiotherapeuten oder Menschen mit einer Übungsleiterlizenz C können sich über sportsonntag@stadt-chemnitz.de bei ihr melden.

Text: vtz

Spielpause am Schloßteich

Spielplatz auf der Schloßteichinsel wird bis Frühjahr 2023 modernisiert

Der Spielplatz auf der Schloßteichinsel ist Teil des unter Denkmalschutz stehenden Areals. Noch bis Frühjahr 2023 umgibt ein Bauzaun den Spielplatz, denn dieser soll modernisiert werden. Dabei werden die Spielgeräte zum Thema „Schloßteichinsel“ erneuert, Wege neu angelegt sowie Sitzgelegenheiten und Papierkörbe auf Vordermann gebracht.

An der Grundform und Konzeption des Spielplatzes wird sich jedoch nichts ändern. Der Spielplatz wird auch zukünftig für Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahre ausgelegt sein und Klettern, Rutschen sowie Schaukeln ermöglichen. Zu weiteren Gestaltungsüberlegungen für das Schloßteichareal lesen Sie auch Seite 3.

Text: Antje Richter

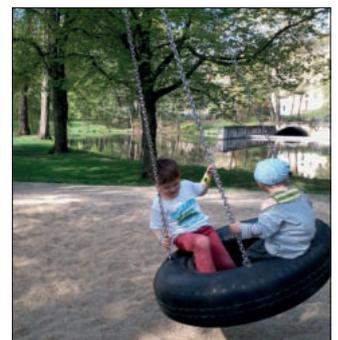


Foto: Annett Illert

Eine Wundertüte seit fast 200 Jahren

Informationsveranstaltung der Bürgerplattform gibt Auskunft über die Zukunft der Schloßteich-Anlagen - Anmeldung erforderlich!



Wie wird das Schloßteichareal weiterentwickelt?. Foto: adobe stock / Chemnitz von oben

Die denkmalgeschützten Schloßteichanlagen gehören sicherlich zu den beliebtesten innerstädtischen Ausflugszielen. Hier, nahe der Keimzelle der Stadt, zwischen Kloster und mittelalterlichem Stadtkern, schufen sich die Chemnitzer vor fast 200 Jahren eine ihrer ersten Parkanlagen. Heute sind die Schloßteichanlagen zum „grünen Mittelpunkt der Stadt“ geworden.

Das Areal ist wie eine Wundertüte und bietet für alle Gäste Attraktives: Spazieren, Ruhen, Sport treiben, Tret-

bootfahren, Grillen, Spielplatz, Café-Besuch. Auch Enten, Haubentaucher und Graureiher können hier entdeckt werden. Als Veranstaltungsort ist die Schloßteichinsel eine feste Größe. Festivals wie „Fuego a la isla“ bringen seit vielen Jahren Musik, Tanz und Kleinkunst an den Schloßteich.

Die Beliebtheit des Areals hat aber auch ihre Kehrseite. Häufig wird es eng und der zurückgelassene Müll, wilde Trampelpfade und Vandalismus sorgen bei großen Teilen der Bevölkerung für Ärger.

Informationsveranstaltung zur Zukunft des Areals

Welche Geschichte hat die Anlage? Welche denkmalrechtlichen Zielstellungen ergeben sich daraus für die weitere bauliche Entwicklung? Wie geht es mit der Spielplatzsanie rung voran? Wie wird die Nutzung des Schloßteichareals einschließlich Pavillon zukünftig geregelt sein? Welche Wegeverbindungen sollen in den nächsten Jahren vorrangig saniert werden?

Auf diese Fragen geben Peter Börner, Leiter des Grünflä-

chenamtes der Stadt Chemnitz, und Mitarbeitende des Planungsbüros Freiraumkonzepte GbR am Donnerstag, den 10. November ab 18.30 Uhr im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 Auskunft und beantworten natürlich alle mitgebrachten Fragen.

Achtung: Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich: im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 (0371 33 50 520), online über das Beteiligungsportal der Stadt Chemnitz (<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/chemnitz/startseite>) oder den untenstehenden QR-Code. Bei großer Anmeldezahl - mehr als 40 Menschen - wird die Veranstaltung an einen anderen Ort verlegt. *Text: Antje Richter*



Stadtradeln: Platz 100 für Team Bürgerzentrum

534 Kilometer radelten wir vier Teammitglieder des Bürgerzentrums und der Bürgerplattform Mitte-West zur Aktion „Stadtradeln“ in diesem Jahr. Das ist ein Platz im Mittelfeld, ergibt 82,3 Kilogramm vermiedenes Kohlendioxid und in meinem Fall auch einige geschobene Kilometer: Hechlerstraße? Wo andere der Ehrgeiz packt, steige ich ab. Bergstraße, Barbarossastraße, Michaelstraße? Für mich keine Orte, um zur Leistungssportlerin zu werden. Leipziger Straße? Mein Teamge-

fährte fährt unverzagt an mir vorbei, ich winke gelassen, denn ich flaniere die Steigung natürlich gemütlich hinauf.

Die Eile beim Radfahren habe ich mir über die Jahre abgewöhnt. In der Ruhe liegt die Kraft und es lassen sich mit Tempo 15 gefährliche Situationen im Straßenverkehr vermeiden. Auch wurden für mich auf diese Weise die Fahrtstrecken im Alltag zum Geschenk. Seit ich langsamer fahre, nehme ich Menschen und Dinge am Straßenrand aufmerksamer wahr. Ich ge-

niesse die Zeit, in der mein Smartphone nicht klingelt und sich mit jeder Pedalumdrehung ein wenig mehr das Gefühl von Freiheit und Entspannung einstellt.

Und das Beste an der Entschleunigung? Summa summarum bin ich im Alltag bei den meisten Strecken nicht länger unterwegs, als wenn ich mit Bus oder Auto fahre. Kein Warten an der Haltestelle, kein verpasster Anschluss und keine Suche nach einem Parkplatz.

Text: Antje Richter

So lief es stadtweit

Vom 5. bis 25. September beteiligten sich 2.181 Chemnitzer - 500 mehr als 2021. Sie erradelten 337.978 Kilometer und sparten damit 52 Tonnen CO₂ im Vergleich zum Auto ein. Sachsenweit liegt Chemnitz auf Platz 3 von insgesamt zehn Teilnehmerkommunen. Das Team der Stadtverwaltung „SVC2bike“ fuhr im Teamvergleich die meisten Kilometer - 25.001. Der aktivste Radler, Kilian Tasche vom Team LaufKulTour schaffte allein 2.788 Kilometer. *Text: vtz*

Weltoffen - gemeinsam in die Zukunft

Das Projekt „Hilfe in Sprache“ im Hort der Unteren Luisenschule unterstützt die jüngsten Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine beim Deutsch-Lernen

Sie sind in einem fernen Land, freuen sich auf erholbare Tage mit vielen Erlebnissen. Nur leider sprechen Sie kein Wort, geschweige denn einen ganzen Satz in der Landessprache. „Das ist ja nicht schlimm, schließlich bin ich bald wieder zuhause“, wird sich ein mancher so denken.

Wie aber muss sich ein Kind fühlen, plötzlich in einem fremden Land zu leben? Vielleicht Oma, Opa und alle lieben Freunde zurückzulassen und - ohne ein Wort Deutsch zu sprechen - hier ein neues Leben zu beginnen. „Das ist für die Kinder eine sehr große Herausforderung“, berichtet die stellvertretende Hortleiterin der Oberen Luisenschule Chemnitz, Jana Fischer. „Besonders für die ukrainischen Kinder musste eine schnelle Lösung gefunden werden. Alle Kinder müssen gemeinsam lernen können. Und dazu ist die Sprache die erste und wichtigste Voraussetzung“, davon ist die Pädagogin überzeugt. Und dafür setzt sie sich ein. Aktiv.

„Für ukrainische Kinder ohne Deutschkenntnisse gibt es keine Lehrkraft an der Schule“, erklärt Frau Fischer. Gemeinsam mit der Leiterin des Schulhortes Frau Schönfeld suchten



Jana Fischer, stellvertretende Hortleiterin an der Unteren Luisenschule, hat das Projekt „Hilfe in Sprache“ initiiert. Foto: Beate Lohse

sie sich Partner außerhalb des Schulbereiches. Sehr schnell und unkompliziert erklärte Stadtteilmanagerin Annett Illert ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit. So entstand das Projekt „Hilfe in Sprache“.

„Am Projekt ‚Hilfe in Sprache‘ sind drei feste Stützen

beteiligt. Wir arbeiten alle sehr eng zusammen“, erläutert Jana Fischer. Neben dem Bürgerzentrum ist das auch die ISC-Akademie (Intercultural and Specialized Communications). Deren Mitarbeiterin leitet bereits den Deutschkurs am Bürgerzentrum. „Das

Schulamt genehmigte schnell die Nutzung der Schulräume. So konnten wir mit unserem Angebot beginnen“.

„Es liegt uns sehr am Herzen, jedem Kind einen guten Start in die Schule zu ermöglichen“, sagt Jana Fischer und hat ein freudig-herzliches Strahlen im Gesicht. Es ist eine sehr direkte, gleich ansteckende Freude. „Es gibt so kleine Geschichten, die mir bleibende Freude bereiten“, berichtet sie und schmunzelt: „Ein kleines Mädchen hatte das Mittagessen verpasst. Sie malte mir schnell auf, was sie meinte: einen Strich mit Pfeil nach unten, daneben einen Teller mit Messer und Gabel. Also gingen wir beide nach unten zur Küche.“ Es ist eine kleine Geschichte mit großer Aussage - so einfach kann Hilfe manchmal sein.

„Mit unserem erweiterten Hortangebot wollen wir Vertrauen schaffen und Berührungspunkte abbauen. 140 Kinder nutzen derzeit dieses Angebot. Wir freuen uns auf jedes Kind. Gemeinsam nach vorn – gemeinsam in die Zukunft“, beschließt Jana Fischer ihren Bericht. Die Redaktion des KaSch sagt danke für die berührenden Einblicke.

Text: Beate Lohse



SCHLOSSCHEMNITZ

Ambulante Pflege
Tagespflege
Wohnen mit Service

**Gerne beraten wir Sie
unverbindlich zu unseren Leistungen
in der Pflege und Betreuung.**

Wir freuen uns auf Sie!

Winklerstr. 3-9 | Tel. 0371 / 24 350 940 | chemnitz.ks-gruppe.de

Vortrag zu Kniegelenkprothesen

Seit mehr als zehn Jahren werden in Sachsen individuell und maßgefertigte Teil- und Vollprothesen für das Kniegelenk implantiert. Ein Vortrag der VHS Chemnitz in der Reihe „Älter werden in Chemnitz“ stellt am 9. November, 14.30 Uhr Indikation, Ablauf und Behandlungsalternativen zum individuellen künstlichen Kniegelenk vor und erläutert

die Grundregeln und Empfehlungen nach stattgefundener Operation. Es referiert Dr. Vitalie Bogorad, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie der Klinik am Tharandter Wald. Alle Vorträge der Reihe finden in der Pro Seniore Residenz Chemnitz, Salzstraße 40 statt und sind kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über die VHS Chemnitz.

Text: vtz

Quilterinnen stellen aus

Die Arbeitsgemeinschaft des Bürgerzentrums Leipziger Straße zeigt entstandene Stücke in der Begegnungsstätte Einsiedel



Die AG Quilten. Foto: Sabine Meyer

Die „nähwütigen“ Frauen der AG Quilten des Bürgerzentrums Leipziger Str. 39 stellen vom 4. November bis 2. Dezember 2022 ihr Hobby in einer Ausstellung in der Begegnungsstätte Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79a, vor. Die AG gibt es bereits seit 2005. Ohne Unterbrechung treffen

sich seitdem Frauen, die an diesem interessanten Hobby Freude haben. Sie vereint die Freude am kreativen Arbeiten mit Stoffen, Farben, Mustern, und der Spaß am Nähen - ob mit der Hand oder der Maschine. Dabei sind Quilts in vielen Größen und Farben entstanden. „Bei einem monatlichen

Treff begutachten wir gegenseitig die entstandenen Arbeiten, besprechen neue Projekte und helfen uns bei fachlichen Fragen“, erzählen die Frauen: „Eines ist uns wichtig: Wir teilen ein Hobby, das viel Freude und Spaß macht, teilen aber auch Erfolg und Misserfolg.“ Natürlich komme dabei auch das Schwatzen nicht zu kurz.

Im Rahmen der Ausstellung in Einsiedel können die Besucherinnen und Besucher auch ihre Fragen zu den entstandenen Quilts und zur Technik des Quiltens und Patchens loswerden. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch“, heißt es aus der Quilt-AG. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Begegnungsstätte zu sehen. *Text: Sabine Meyer*

Kreativ sein

Sie möchten kreativ sein und Ihnen fällt nichts ein? Sie möchten Ihre Ideen umsetzen und wissen nicht wie? Im Kreativkurs des Bürgerzentrums Leipziger Straße 39 können Sie Ihre schöpferische Kraft mit Ihren Ideen und mit Ihrer Gestaltungsfreude verbinden. Eine große Vielfalt an Materialien wird Ihnen dabei helfen.

Beate Lohse, die Kursleiterin, unterstützt die Teilnehmer mit Anregungen. Freude am Probieren kombiniert Beate Lohse auf sehr humorvolle Art und Weise. „Kreativ zu sein steht an erster Stelle – die Perfektion kann für diese Zeit zuhause bleiben“, ist Beates Rat und Motto für alle Interessenten: „Legen Sie einfach mal los – staunen Sie über sich selbst“. Der Kurs findet 14-tägig mittwochs im Bürgerzentrum statt. *Text: vtz*

saxcare®
Das passt!

**saxcare
ped®**

WWW.SAXCARE.DE • INFO@SAXCARE.DE

WWW.SAXCARE-PED.DE • INFO@SAXCARE-PED.DE



**SANITÄTSHÄUSER ORTHOPÄDIETECHNIK
ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK REHATECHNIK
KINDERSPEZIAL- & SKOLIOSEVERSORGUNG**

An unseren Standorten sind wir gerne für Sie da:

**Orthopädietechnik-
Zentrum Schönherrfabrik**
Schönherrstraße 8
09113 Chemnitz
Telefon 0371 45050666

**Sanitätshaus
Chemnitz**
Limbacher Straße 83
09116 Chemnitz
Telefon 0371 304960

**Sanitätshaus
Limbach-Oberfrohna**
Jägerstraße 11-13
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon 03722 5927570

**saxcare ped
Orthopädie-Schuhtechnik**
Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt
Telefon 03724 1246550

Kontakt und Gemeinschaft im Alter

Malteser starten neuen Besuchs- und Begleitungsdienst - Ehrenamtliche gefragt

Soziale Isolation und Einsamkeit hochaltriger Menschen ist heute und in absehbarer Zukunft eines der relevantesten gesellschaftlichen Probleme in Deutschland. Das Projekt „Miteinander-Füreinander: Kontakt und Gemeinschaft im Alter“ setzt sich das Ziel, neue Wege zu finden, auf Seniorinnen und Senioren zuzugehen, Einsamkeit zu mildern und dieser vorzubeugen. Dazu fördert das Bundesfamilienministerium deutschlandweit an mehr als 110 Standorten neue und innovative Angebote gegen Einsamkeit im Alter.

In Chemnitz startete dafür am 1. Februar dieses Jahres das vom Malteser Hilfsdienst getragene Projekt Miteinan-

der-Füreinander. „Ältere Menschen in ihrem Alltag zu begleiten, ihre Lebensgeschichte zu hören und ihnen Fürsorge zu schenken, ist für mich eine Herzenssache“, so die Projektkoordinatorin Maria Löbel.



Maria Löbel. Foto: Malteser

In den kommenden drei Jahren möchte der Malteser Hilfsdienst e.V. in Chemnitz einen Besuchs- und Begleitungsdienst sowie perspektivisch einen Kultur-Begleitungsdienst aufbauen und sich dabei nachhaltig am Standort etablieren.

Erste Vernetzungen wurden bereits mit der Kommune, dem Seniorenbeirat, den örtlichen Ehrenamtsbörsen sowie einzelnen Kirchgemeinden durch Maria Löbel geschaffen. Interessierte Seniorinnen und Senioren sowie Ehrenamtliche können sich für weitere Informationen gern melden und mehr zum Thema Einsamkeit im Alter erfahren.

Text: vtz mit Malteser

Sie fühlen sich manchmal einsam und hätten gern einen lieben Menschen, der Sie regelmäßig besucht? Unsere Ehrenamtlichen engagieren sich mit viel Freude und Herz. Sie haben ein offenes Ohr, gehen mit Ihnen spazieren, begleiten Sie zum Einkaufen und nehmen an Ihrem Alltag teil. Das Angebot ist für Sie kostenfrei und ohne jede Verpflichtung.

Kontakt:

Projektkoordinatorin
Maria Löbel
Münchner Straße 9
09130 Chemnitz
0371- 52024067
maria.loebel@malteser.org
www.malteser-chemnitz.de

Eislaufen, so lang es geht

Energiekrise mit Auswirkung auf Freizeitsport

Die Energiekrise macht auch vor städtischen Einrichtungen und kommunalen Unternehmen nicht halt. Auch das Eissportzentrum im Kuchwald muss Energie sparen - und soll deshalb ab Januar die Trainingshalle schließen. Damit Leistungs- und Vereinssportler weiterhin trainieren können, werden sich deshalb wohl die Zeiten für Öffentliches Eislaufen verkürzen.

Noch ist es aber möglich, private Runden in der großen Halle oder auf der Open-Air-Eisschnelllaufbahn zu drehen. Ab 1. November ist die Eissporthalle immer montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 18 bis 21 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr für öffentliches Eislaufen freigegeben. Die Eisschnelllaufbahn kann man mittwochs von 15 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 18 bis 21 Uhr, samstags von 15 bis 19 Uhr und sonntags zwi-

schen 9 und 11 Uhr sowie zwischen 14 und 18 Uhr nutzen. Daneben hat auch die Schlittschuhschleiferei wieder regelmäßig geöffnet - außer an den Ruhetagen Dienstag und Mittwoch kann man zumeist eine halbe Stunde vor Beginn der Eiszeiten die Kufen entrostet und schleifen lassen. Die Öffnungszeiten für Januar stehen derzeit noch nicht fest.

Ursprünglich sollte die Trainingshalle in diesem Winter aus Spargründen überhaupt nicht mehr geöffnet werden. Dagegen hatten sich vier Vereine - der Chemnitzer Eislauf-Club, der Eisschnelllauf-Club, die Universitätssportgemeinschaft und der Eissportverein 03 mit einer Online-Petition gewehrt, die bis Mitte Oktober 13.000 Menschen unterzeichnet hatten. Die Vereisung vorerst bis Ende Dezember ist der Kompromiss, den die Stadtverwaltung angeboten hat. vtz

Silvester wird abgehoben

Eigene Raketen starten lassen

2022 wollen das Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ im Kuchwald und der Raketenmodellsportclub Sachsen wieder Silvester-Modellraketen-Starts als Präsenzveranstaltung anbieten. Die 46. Ausgabe bzw. der 44. Start in Präsenz soll traditionell am letzten Tag des Jahres von 15 bis 17 Uhr vor der markant aufragenden, 36 Meter hohen Rakete des „Kosmo“ am

Küchwaldring 20 stattfinden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Im Vorfeld wird es wieder Bastelworkshops geben, bei denen der Nachwuchs zwischen acht und 18 Jahren die an den Start zu bringenden Raketen unter Anleitung des Raketenmodellsportclubs bauen. Termine werden auf kosmonautenzentrum.de veröffentlicht. Text: C. Wiesel



Raketenstart 2019. Foto: solaris FZU



Bei diesem Angebot wird euch garantiert HEISS!

SCHNUPPER MAL REIN

Der Herbst ist da und draußen wird es ungemütlich. Pünktlich zur dunklen Jahreszeit gehen im Tanzstudio Tinglestep die Lichter an. Wir starten ins Winterhalbjahr mit unserem **neuen großen Tanz- und Fitnessangebot**, bei dem jedem warm ums Herz wird.

Ab sofort dürfen sich die Kleinsten ganz groß fühlen: Unsere **Kindertanzkurse** starten jetzt bereits ab 3 Jahren! Neu dabei sind unsere parallel zueinander stattfindenden **Family Fit**-Kurse, bei denen sich die Eltern und der Rest der Familie zeitgleich fit halten können. **Pilates**- (ab sofort auch vormittags!) und **Zumba**-kurse runden unser Fitnessangebot vollständig ab.

Ihr sucht die Vielfalt des Tanzes? Dann seid Ihr hier genau richtig! Mehrmals wöchentlich finden bei uns **Ballettkurse** für Kinder und Erwachsene in verschiedenen Levels statt. Ganz neu ist der „**Goldies Ballettkurs**“ **ab 55**: Hier kann man entspannt und gesundheitsorientiert in seinen besten Jahren den klassischen Tanz erlernen.

Brandaktuell sind derzeit **Modern-Dance/Contemporary und Jazz Dance Kurse**. Man sucht sie in Chemnitz fast vergebens – bei uns werdet ihr fündig und könnt hier so richtig loslegen! Wer Rhythmus hörbar machen will, kann genau das im **Stepptanz** probieren. Kommt vorbei und lasst den Boden zu groovigen Sounds erklingen (Leihschuhe verfügbar).

Wenn ihr nicht allein tanzen möchtet, dann kommt mit eurem Partner zum **Gesellschaftstanzkurs**. In den Abendstunden bringen wir mit euch gemeinsam Standard- und Lateintänze aufs Parkett.

Für Heiratswillige gibt es ein besonderes Angebot: Ihr sucht den Titel für euren **Hochzeitstanz** aus und wir erarbeiten mit euch gemeinsam eine ganz persönliche Choreografie für den großen Tag.

Wer jetzt noch ruhig sitzen kann und mehr erfahren möchte, der besucht unsere Homepage **www.tinglestep.de** und holt sich weitere Infos. Dort besteht direkt die Möglichkeit, kostenfreie Schnupperstunden zu buchen.

Und: Pünktlich zum Fest machen unsere **Geschenkgutscheine** auch unterm Christbaum eine gute Figur.



Tanzstudio Tinglestep

- Family Fit** **NEU!**
- Goldies Ballett 55+** **NEU!**
- Jazz Dance Teens** **NEU!**
- Kindertanz**
- Stepptanz**
- Ballett**
- Modern Contemporary**
- Jazz Dance**
- Pilates**
- Zumba**
- Hochzeitstanz**
- Ballett 4 Kids**
- Gesellschaftstanz**



Melde dich jetzt zu deiner kostenlosen Schnupperstunde an!

Mehr Informationen unter **www.tinglestep.de**

🌐 www.tinglestep.de ✉ office@tinglestep.de ☎ 0163.865 15 33
📍 Carl-von-Ossietzky-Str. 200 C, 09127 Chemnitz ☎ 0371.666 26 06

Tischkicker, Kochangebote und gemeinsame Ausflüge

Der Freizeitclub des Domizil e.V. stellt sich vor

Wer seid Ihr?

Wir sind ein Freizeitclub des Domizil e.V. Das Team setzt sich aus Maria und Steve zusammen, die Euch jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und bei der Umsetzung Eurer Freizeitwünsche zur Seite stehen.

Wie lange habt Ihr geöffnet?

Wir haben von Montag bis Freitag immer von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Euch geöffnet, sowie an Projektwochenenden und zu Sonderveranstaltungen.

Wo muss ich hinkommen, wenn ich zu Euch möchte?

Das LP² befindet sich am Luisenplatz 2 direkt gegenüber der Oberen Luisenschule.

Wer darf zu Euch kommen?

Unsere Angebotsplanung rich-



tet sich hauptsächlich an Sechsbis Zwölfjährige, schließt ältere Kinder und Jugendliche jedoch nicht aus.

Was können wir bei Euch machen?

Zu den regulären Öffnungs-

zeiten könnt Ihr Eure Freizeit sinnvoll und nach Euren eigenen Wünschen gestalten. Dafür stehen verschiedene Spiel-, Mal-, Bastel- und Kreativangebote sowie auch Tischtennisplatte, Airhockey, Tischkicker, Computer oder PlayStation zur Verfügung.

Was gibt es sonst noch?

Neben regelmäßigen Kochangeboten, welche Ihr nutzen könnt, bieten wir unterschiedliche Freizeitangebote und Ausflüge außerhalb der regulären Öffnungszeiten an. Eine Übersicht über alle Angebote und Ausflüge findet Ihr immer auf den aktuellen Veranstaltungsplänen direkt im LP² oder im Internet. Der Besuch bei uns ist für Euch kostenfrei, es fallen lediglich kleine Beiträge für Eintrittspreise etc. bei Ausflügen an. Wir freuen uns auf Euch!

Text: Steve Drewitz,
Maria Elisa Ehrentraut

Kontakt:

Freizeitclub LP²
Luisenplatz 2
09113 Chemnitz
Web: www.domizil-ev.de
Insta / Facebook: @lpzwei

Ideen für deinen Stadtteil oder für ganz Chemnitz gefragt

Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit startet Wettbewerb „Deine Vision für Chemnitz“ - Einsendeschluss ist am 11. November 2022

Das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit hat einen Jugendideenwettbewerb gestartet, bei denen junge Menschen als Einzelpersonen oder Gruppen ihre Ideen für die Stadt Chemnitz oder einzelne Stadtteile einreichen können. „Ein Späti, neue Basketballkörbe oder ein Zeppelinlandeplatz auf dem Rathaus“ - so unterschiedlich könnten die vorgestellten Ideen sein. Gefragt sind Wettbewerbsbeiträge, die solche Visionen auf kreative Art und Weise vorstellen, beispielsweise als Podcast, Foto oder Video, als Plakat, Skulptur oder Kurzfilm. Die kreativsten Beiträge werden von einer Jury bestimmt und mit Preisgeldern von 400 Euro, 250 Euro und 150 Euro ausgezeichnet. Zugleich sollen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Projektkoordinatorin Tina Kilian bei der Umsetzung ihrer Visionen unterstützt werden. „Wir vermitteln die Ideen an passende und dafür verantwortliche

Stellen und machen Fördermöglichkeiten transparent“, verspricht Kilian.



Die Teilnehmenden dürfen nicht älter als 27 Jahre sein. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 11. November 2022. Die Prämierung soll dann im Januar 2023 bei einer Abschlussveranstaltung erfolgen, bei der zugleich eine Ausstellung mit den Wettbewerbsergebnissen startet. Die Chemnitzer Bürgerplattformen unterstützen den Wettbewerb.

Ausgangspunkt für den Wettbewerb war die „Chemnitzer Jugendideenumfrage 2021“, die das Netzwerk im vergangenen Jahr in der Stadt durchgeführt hatte. Daran hatten sich 236 junge Chemnitzer Einwohnerinnen und Einwohner beteiligt - besonders viele aus den Stadtteilen Kasseberg und Schlosschemnitz. 92 Prozent der jungen Menschen hatten dabei angegeben, dass sie sich ins Leben in ihrem Stadtteil einbringen wollen. Weitere Infos: www.nkjc.de/jugendideenwettbewerb

Text: vtz

Kolumne: Heißer Sommer? - Cooler Platz!

Die Stadt lebt durch die Menschen, die darin wohnen und wirken. Und die besitzen ganz eigene Sichtweisen - und haben Einiges zu sagen über ihre Viertel. Diesmal: Susan Beyer, Mobile Jugendarbeit



Foto: Lisalotte Fotografie

Haben Sie in Chemnitz ein cooles Plätzchen für sich gefunden? Einen Wohlfühlort an der frischen Luft, zum Ausspannen, zum Freunde treffen, einen Platz, an dem Sie Ihrem Hobby nachgehen können, sich ausprobieren, etwas für Ihre Fitness tun? Ein Plätzchen, an dem Sie jederzeit sein können und das Sie noch dazu keinen Pfennig kostet? Für unsere Jugendlichen ist so ein Platz der Konkordiapark. Eine Freifläche mit vielen sport-

lichen Möglichkeiten, aber genauso auch ein beliebter Ort zum Treffen und Chillen.

Ausgerechnet auf diesem coolen Platz kam es im Frühjahr vermehrt zu Polizeieinsätzen. Vielleicht waren nach Corona wieder ungewohnt viele junge Menschen unterwegs. Vielleicht waren die sozialen Fähigkeiten etwas eingerostet, vielleicht hatte sich das ein oder andere in der Zeit der Corona-Einschränkungen aufgestaut? So genau lässt sich das nicht sagen. Ganz klar hingegen steht fest: Vielen Menschen liegt der Konkordiapark am Herzen. Darum haben sich auch verschiedene Akteur*innen getroffen, um diesen Ort weiterhin als attraktiven Platz für alle zu erhalten. Wir als Streetworker*innen vertreten dabei besonders die Interessen der jungen Menschen. In Zusammenarbeit verschiedener Ämter

und Akteure wurde ein umfangreiches und abwechslungsreiches Konzept für die Sommermonate gestrickt. Ziel war es, im Konkordiapark attraktive Angebote für Jugendliche vorzuhalten und gleichzeitig verstärkt Ansprechpartner*innen vor Ort zu haben, die ein offenes Ohr für die Belange der jungen Menschen haben. Verschiedene Träger (z.B. AJZ, Kraftwerk, Heilsarmee, Domizil) haben daraufhin in den Sommermonaten viele tolle Angebote auf den Platz gebracht.

Als Mitarbeiterin der Mobilen Jugendarbeit finde ich es natürlich gut, vor Ort für Jugendliche da zu sein, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, sie bei Bedarf zu beraten und sie in ihren Belangen zu unterstützen. Gleichzeitig ist es wichtig, Freiräume Jugendlicher zu akzeptieren, auf ihre Bedürfnisse und Grenzen zu achten. Dazu gehört auch der Wunsch nach offenen, pädagogisch wenig besetzten Orten. Orte, an denen sich junge Menschen selbst organisieren und ausprobieren können. Pädagogisches Fingerspitzengefühl ist daher notwendig. Unsere Arbeit beruht auf Vertrauen, Freiwilligkeit und der Stärkung von Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit der Jugendlichen. Darum haben wir im Sommer auch die Nutzer*innen des Konkordiaparks selbst gefragt, was sie an ihrem Platz mögen, was sie stört und welche Wünsche und Visionen sie für diese Jugendaktionsfläche haben. Über 300 Menschen beteiligten sich an der Befragung und interessieren sich für die Weiterentwicklung des Platzes. Auch wenn die Auswertung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, steht eins fest: Der Konkordiapark ist ein wirklich cooler und auch heiß geliebter Platz für junge Menschen aus Chemnitz und weit darüber hinaus!

Therapeutische Fördereinrichtung



Wir helfen bei
Lese-Rechtschreibschwäche
Aufmerksamkeitsstörungen
Englischproblemen
Rechenschwäche

Dr. paed. Angela Häußler
Gerhart-Hauptmann-Platz 10
09112 Chemnitz
Telefon: 0371.5382420
Fax: 0371.5382421

www.lerntherapie-chemnitz.de



Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100
kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

BETREUTES WOHNEN
„KASSBERGHÖHE“
Agricolastraße 38-48
Tel.: 0371 90959-10



HAUSNOTRUF
Tel.: 0371 2787-155



BEGEGNUNGSSTÄTTE „MOBIL“
Leipziger Straße 167
Tel.: 0371 373286
SOZIALSTATION NORD/WEST
Albert-Schweitzer-Str. 52c
Tel.: 0371 49595-25

Advent - die Zeit der „jungen Traditionen“

„Lebendiger Adventskalender“, Benefizkonzert der Mozartkinder und 100MeterWeihnachtsmarkt

Bald nun ist Weihnachtszeit - und damit auch die Zeit der „jungen Traditionen“ im Verbreitungsgebiet der KaSch. Eine davon ist der Lebendige Adventskalender, den die Sächsische Mozartgesellschaft in diesem Jahr wieder aufleben lässt. Beginnend bereits am 26. November am Gartenfachmarkt Richter, zieht der Adventskalender 2022 nicht nur über den Kaßberg, sondern macht auch in anderen Stadtteilen und sogar außerhalb von Chemnitz - am 2. und 16. Dezember in Waldenburg - Station. Doch bleibt der Kaßberg eine wichtige Spielwiese, wo man unter anderem an der Uhlichstraße 8, an der Städtischen Musikschule (9. und 19. Dezember), an der Therapeutischen Förderereinrichtung Dr. Häußler und an der Friedenskirche (beides 12. Dezember), am Geburtshaus (13. Dezem-

ber) und am Reisebüro eldorado (15. Dezember) gastiert.

Zweimal trifft der Kalender dabei auch auf andere bald traditionelle Ereignisse: So organisiert die Mozartgesellschaft am Sonntag, 27. November erneut ein Benefizkonzert in der Kreuzkirche (Henriettenstraße 36). Hier musiziert das

Ensemble „100Mozartkinder“ gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Jugendkunstschule ZUŠ Chomutov. Außerdem gibt es kleine musikalische Beiträge von Kindern aus der musiktherapeutischen Arbeit des Sozialpädiatrischen Zentrums Chemnitz (SPZ), begleitet von Antonina Is-

mailova, sowie von weiteren besonderen Gästen aus Polen und der Ukraine. Der Eintritt ist frei, doch Spenden werden erhofft. Diese kommen der Kinder- und Jugendarbeit der Mozartgesellschaft und dem SPZ zugute. Am 10. Dezember hingegen findet sich der Lebendige Adventskalender beim „100MeterWeihnachtsmarkt“ ein, zu dem Kaßberg-Gastronomie und -Handel einlädt. An der Franz-Mehring-Straße 8 musiziert dann ebenfalls ein Ensemble der „100Mozartkinder“. Wie hier verstecken sich hinter allen „Türchen“ des Lebendigen Adventskalenders musikalische und oft auch kulinarische Überraschungen.

In Schloßchemnitz ist der Kalender unter anderem an der Schloßkirche (26. November) sowie an der Pro Seniore Residenz (7. Dezember) zu Gast.



Konzert der Mozartkinder in der Kreuzkirche. Foto: Jörg Kottwitz

Text: vtz

Geschichtsverein feiert Jubiläum

Der Chemnitzer Geschichtsverein e.V. 1990, deren Mitglieder regelmäßig auch KaSch-Beiträge beisteuern (s. letzte Seite) lädt am Buß- und Betttag, 16. November, zum Kolloquium anlässlich seines 150. Jahrestages ins Archäologie-Museum smac ein. Das Programm beginnt um 13.00 Uhr und ist mit Vorträgen von regionalen und überregionalen Experten bis in die Abendstunden gefüllt. So referiert Prof. Grischa Vercamer (TU Chemnitz) über das Spannungsverhältnis von Laien und Experten in Geschichtsvereinen, Stephan Pfalzer berichtet über Chemnitzer Regionalgeschichtsschreibung. Das komplette Programm und Anmeldeinfos unter www.chemnitzer-geschichtsverein.de. Text: jut

Neues Filmfestival in Vorbereitung

Arthur e.V. verstärkt Menschenrechtsarbeit - Kick-Off am 4. November

Ein neues Filmfestival will der Arthur e.V. in Chemnitz etablieren. Unter dem Motto „Perspektiven - Filmfestival für Menschenrechte“ soll die Aufmerksamkeit auf Probleme unserer Zeit gelenkt werden. Projektleiterin Anja Baude vom Kulturhaus Arthur spricht von Themen wie Rassismus, Sexismus, Homophobie oder Diskriminierung von Minderheiten, die im Festivalprogramm vermittelt werden sollen.

Die erste Ausgabe des Festivals ist in einem Jahr, im November 2023 geplant. Doch schon jetzt beginnen die Vorbereitungen. Bereits am 4. November dieses Jahres gibt es eine Kick-Off-Veranstaltung, die einen Vorgeschmack auf das Festival bietet. Diese wird

ab 9.30 Uhr im Kino Metropol auf der Zwickauer Straße ausgetragen und wendet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse. Gemeinsam wird die kanadische Langzeit-Dokumentation „Youth Unstoppable - Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung“ geschaut. Nach dem Film diskutieren Marie Müser, Landesvorsitzende der Grünen Sachsen sowie Autor und Aktivist Jakob Springfeld mit dem Publikum.

Zugleich ist die Veranstaltung auch eine erste Gelegenheit, sich für die Jugendfilmjury 2023 zu bewerben, die für das „Perspektiven“-Festival installiert werden soll. Gesucht werden dafür Jugendliche und junge Erwachsene ab

14 Jahren, die gemeinsam das Jugendprogramm von „Perspektiven“ 2023 auswählen. Voraussetzung ist ein Interesse an Themen wie Menschenrechte, Klima, soziale Gerechtigkeit und Gleichbehandlung, vor allem aber die Faszination am Filme-Schauen. „Den Beteiligten winkt eine aufregende Zeit, die im Frühjahr 2023 startet. Neben den Filmbewertungen und intensiven Jurynachmittagen bieten wir eine gemeinsame Reise zum europaweit größten Menschenrechte-Filmfestival ‚One World‘ nach Prag an. Dort können die Jugendlichen hautnah erleben, wie ein Filmfestival funktioniert“, heißt es von der Projektkoordination des Arthur e.V.

Text: vtz

Kinderoper in der Musikschule

Premiere für „Brundibár“ von Hans Krása am 30. Oktober auf dem Kaßberg

In einer gemeinsamen Produktion bringen die Theater Chemnitz und die Städtische Musikschule vom 30. Oktober an die Kinderoper „Brundibár“ auf die Bühne. Die Premiere findet - wie alle weiteren Aufführungen auch - im Konzertsaal der Musikschule auf dem Kaßberg (Gerichtsstraße 1) statt.

„Brundibár“ ist eine gleichermaßen bezaubernde wie anrührende Geschichte, die sich Komponist Hans Krása und Librettist Adolf Hoffmeister 1938 ausgedacht haben. Zunächst konnte das Stück nur im Geheimen in einem jüdischen Kinderheim in Prag gespielt werden. Nachdem der jüdische Komponist ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert wurde, schrieb er „Brundibár“ noch einmal um und studierte es mit den im Lager inhaftierten Kindern ein. Über 50 Mal konnte es dort aufgeführt werden - doch sowohl Krása als auch viele der beteiligten Kinder überlebten das Konzentrationslager nicht.

Oper und Musikschule spielen nun die „Theresienstädter

Fassung“. Sie erzählt von den Geschwistern Aninka und Pepicek, die auf dem Markt für ihre kranke Mutter Milch holen wollen. Weil das Geld nicht ausreicht, wollen sie wie der Leierkastenmann Brundibár mit Musik die Herzen erweichen und Geld verdienen. Doch wie sollen sie den Leierkastenmann übertönen? Dafür braucht es jede Menge menschlicher und auch tierischer Helfer...

Das Stück vereinigt Mitglieder des Kinder- und Jugendchores der Oper, Mitglieder der Chöre sowie Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Musikschule und Musikerinnen und Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie auf der Bühne. Nach der Premiere am 30. Oktober, 16.30 Uhr wird es noch fünf Mal - zumeist vormittags - aufgeführt. Eine Nachmittagsvorstellung gibt es am Sonntag, 6. November, 16.30 Uhr. Das Stück wird für Besucher ab zehn Jahren empfohlen, Tickets gibt es über die Theater Chemnitz, www.theater-chemnitz.de.

Text: vtz

Eismärchen kehrt zurück

Nach zweijähriger Pausenpause gibt es in diesem Jahr wieder ein Eismärchen im Eissportzentrum im Kuchwald zu erleben. Die Sportlerinnen und Sportler des Chemnitzer Eislauf-Clubs inszenieren in diesem Jahr das Märchen vom Tapferen Schneiderlein. Aufführungen finden am 1., 2. und 3. Dezember jeweils 17.30 Uhr sowie zusätzlich am 3. Dezember um 10 Uhr statt. Tickets für die Veranstaltungen gibt es unter www.eissportzentrum-chemnitz.de.

Text: vtz

Autorenverein mit Lesungen

Regelmäßig lädt der Chemnitzer Autorenverein zu Lesungen mit seinen Mitgliedern ein, so am 9. November, 18 Uhr mit Kurt Kies und am 30. November, 18 Uhr mit Klaus Sack. Darüber hinaus werden Literaturwerkstätten angeboten, bei denen gemeinsam an Texten gearbeitet werden kann, das nächste Mal am 7. Dezember, 17.45 Uhr. Alle Veranstaltungen finden im Kraftwerk, Kaßbergstraße 36 statt. Infos unter www.autorenverein-chemnitz.de.

Text: vtz

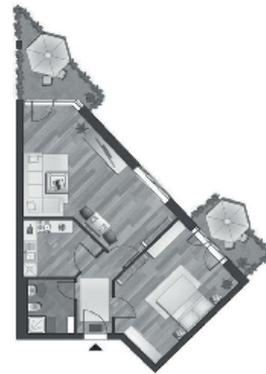
EIN TOLLER RAUM ZUM LEBEN



WALTER-OERTEL-STR. 24 Großzügige 2-Raum-Wohnung mit Balkon

4. OG, ca. 68 m², Aufzug, Balkon, Bad mit Dusche, Rollläden, Keller, Glasfaseranschluss, Kabelanschluss, Waschmaschinenanschluss, Herdanschluss: Elektro, Neubau, EnAusw. V, 59, FW, Bj. 1999

SOFORT BEZUGSFERTIG



2-Zimmer

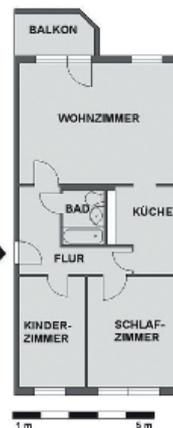
Gesamtmiete: 615 EUR inkl. NK | Kn. 10.34475.117



LEIPZIGER STR. 53 3-Raum-Wohnung in grüner Umgebung

4. OG, ca. 69 m², Balkon, Bad mit Wanne, offene Küche, Glasfaseranschluss, Kabelanschluss, Waschmaschinenanschluss, Herdanschluss: Elektro, Keller, Trockenraum EnAusw. V, 94, FW, Bj. 1991

VERFÜGBAR NACH AUSBAU



3-Zimmer

Gesamtmiete: 510 EUR inkl. NK | Kn. 10.11152.2.18

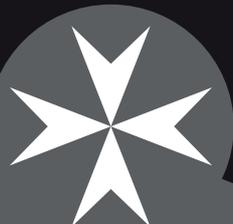
VEREINBAREN SIE EINEN INDIVIDUELLEN BESICHTIGUNGSTERMIN.

0371 533-1111
wohnung@ggg.de



Aus Liebe zum Leben

Bei den Johannitern sind Sie in guten Händen.



Die Johanniter stehen für eine individuelle Beratung und Betreuung. Es ist unser Ziel, dass Sie so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen können.

Mit Professionalität, Verantwortungsbewusstsein, Empathie und Herzlichkeit unterstützt der Johanniter-Pflegedienst.

Haben Sie einen Pflegegrad, beraten wir Sie auch gern nach § 37.3 SGB XI und führen den erforderlichen Nachweis für Ihre Pflegekasse.

Mehr Informationen unter: Tel. 0371 700 626 77

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Borssenanger 10
09113 Chemnitz
www.johanniter.de/chemnitz



JOHANNITER

VERANSTALTUNGEN/TERMINE

31. Oktober - 10.00 Uhr, Ort: Parkeisenbahn Chemnitz

Gespensterfest, Sonderangebot zur Fahrt mit der Parkeisenbahn

Kinder in Kostüm dürfen kostenlos mit der Parkbahn fahren. Abends dürfen sich alle bei einer Lichterfahrt durch den Kuchwald gruseln. Gartenbahnbetrieb im Innenhof des Bahnbetriebswerkes. Die Gartenbahner präsentieren ihre neuesten Fahrzeuge auf ihrer 200-Quadratmeter-Anlage. Die Gäste haben die Möglichkeit, ihre digitalisierten Modelle mitfahren zu lassen. Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Kuchwaldbühne und dem Kosmonautenzentrum

31. Oktober - 14.00 Uhr, Ort: Kuchwaldbühne

Kürbisfest, Fest

Neben einem bunten Programm aus Theater, Musik, Akrobatik, Trommel- und Feuershow gibt es zum Abschluss einen Lampionumzug um die Festwiese im Kuchwald. Wir bitten alle Kinder, ihren Zuhause geschnitzten Kürbis mitzubringen, um so die schönsten Kürbisse mit Preisen prämiieren zu können. Eintritt: 7,50€ / 2,50€ (Kinder)

03. November - 15.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Saal

Da Capo - Musikcafé, Konzert

Programm: "GroßKlein - Geschichten vom Violoncello" mit Matthias Gagelmann, Musikschüler * innen der Städtischen Musikschule Chemnitz und Nancy Gibson, ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen Eintritt: 7,00 € inklusive Kaffee und Kuchen

04. November - 18.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V.

Fest der 100 Trommeln, Konzert

04.11.2022: Begrüßung und Kennenlernen: 18.00 Uhr, Workshops Teil I: 19.00 – 22.00 Uhr 05.11.2022: Workshops Teil II: 10.00 – 17.00 Uhr, Kinder-Workshop: 10.00 – 16.00 Uhr Festnacht der 100 Trommeln – Konzert: 19.00 Uhr

04. November - 20.00 Uhr, Ort: Chemnitzer Gewölbegänge, Fabrikstr. 6

Live Musik im Untergrund - "Die Strings", Konzert

Handgemachte Musik von den 60ern bis heute. Führungen durch die Chemnitzer Unterwelt optional um 19.00 Uhr möglich (Dauer ca. 1 Stunde, Preis 4,00 €). Eintritt: 12,00 €

05. November - 19.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V.

Fest der 100 Trommeln, Konzert

04.11.2022: Begrüßung und Kennenlernen: 18.00 Uhr, Workshops Teil I: 19.00 – 22.00 Uhr 05.11.2022: Workshops Teil II: 10.00 – 17.00 Uhr, Kinder-Workshop: 10.00 – 16.00 Uhr Festnacht der 100 Trommeln – Konzert: 19.00 Uhr

06. November - 14.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Spielecafé Bretterbude

Familienspielenachmittag, Spielen

Neuheiten entdecken - Klassiker wiederentdecken. Familienspielenachmittag mit unseren regelkundigen Erklärbaren im Spielecafé Bretterbude. Eintritt: Kinder 1,00 €, Erwachsene 2,00 €

06. November - 15.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Saal

Tanztee 50plus, Tanz

Wir bitten zum Tanz in den Saal des Kraftwerkes, Kaßbergstr. 36. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Kuchen und einem kleinen Imbiss gesorgt. Es spielt Hans-Jürgen Fischer. Teilnahme nur nach Anmeldung unter Tel. 0371 383903-0 möglich. Einlass: 14.00 Uhr Eintritt: 7,00 €

09. November - 17.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Saal

In Chemnitz entdeckt, Vortrag

Vortragsreihe Programm: "100 Jahre Stadtbus Chemnitz" mit Thomas Laube, Straßenbahnfreunde Chemnitz e.V.

10. November - 18.30 Uhr, Ort: Bürgerzentrum

Infoveranstaltung zur Gestaltung des Schloßteichgeländes mit dem Grünflächenamt und Planern, Vortrag

Vorgestellt wird die Parkkonzeption zu den denkmalgeschützten Schloßteichanlagen. Diese gehören sicherlich zu den beliebtesten innerstädtischen Ausflugszielen. Welche denkmalrechtlichen Zielstellungen gibt es bei der Gestaltung der Parkanlage? Wie wird die Nutzung des Schloßteichareals zukünftig geregelt sein? Die Bürger können sich hierzu umfangreich informieren und einbringen.

12. November, Ort: Zukunft

Cool Living, Nevel, Tendres, Konzert

Wohnzimmerkonzert

12. November - 10.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V.

15. Modellbau-Ausstellung, Ausstellung

Ausstellung verschiedener Modellarten: - RC-Modellbau - Truckvorführung - Rad und Kette in Aktion - Plastmodellbau - Resingießen - Kartonmodellbau - Klemmsteinmodellbau u.v.m.

13. November - 10.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V.

15. Modellbau-Ausstellung, Ausstellung

Ausstellung verschiedener Modellarten: - RC-Modellbau - Truckvorführung - Rad und Kette in Aktion - Plastmodellbau - Resingießen - Kartonmodellbau - Klemmsteinmodellbau u.v.m.

15. November - 17.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V.

Das ist unsere Party, Party

Es ist normal, verschieden zu sein. Unsere Party - einmal etwas anders! Musik zum Hören, Tanzen und Spaß haben! Eine Veranstaltung für Menschen mit und ohne Handicap mit gastronomischer Versorgung Eintritt: 2,00 €

17. November - 10.00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum

Interkulturelles Lernen, Workshop

Küche, Land und Leute aus dem Iran stellen sich vor. Präsentation und Austausch sowie Köstliches aus der iranischen Küche laden unter Anleitung von Fatameh Shabani zum Mitmachen ein. Eine Anmeldung vorab ist erwünscht unter 0371 / 3350520.

VERANSTALTUNGEN/TERMINE

17. November - 18.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Salon Hartmann

„**Bewegte Zwanziger - Chemnitz in den 1920er Jahren**“, Vortrag

Programm: "Wohnen und Architektur in Chemnitz von den 1920er bis zu den 2020er Jahren". Vortrag mit Martina Wutzler, Chemnitzer Gästeführerin

18. November - 09.30 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Saal

Erst-KLASSISCH - Kann man Magie hören?, Konzert

Konzert für Grundschüler, gefördert im Rahmen des Projektes URBAN C. Teilnahme nur nach Voranmeldung

18. November - 18.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Spielecafé

Bretterbude

Spieleabend, Spielen

Für alle Spielbegeisterte Neuheiten ausprobieren - Klassiker wiederentdecken Mit unseren regelkundigen Erklärbaren erlebt Ihr einen verspielten Abend. Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 0371 383903-0. Eintritt: Kinder 1,00 €, Erwachsene 2,00 €

18. November - 19.30 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Verbinder

Jazzkonzert, Konzert

Der Chemnitzer Jazzclub und Kraftwerk e.V. präsentieren ein Szenejazz-Projekt.

20. November - 10.00 Uhr, Ort: Elternarbeit und Gewaltprävention, Limbacher Straße 24

Nähtreff für den guten Zweck, Treff

Nähtreff für den guten Zweck - Langer Nähtag. Nähmarathon für den guten Zweck. Material steht euch zur Verfügung und gegenseitige Hilfe und Austausch ist erwünscht. Kommt vorbei, wie es euch zeitlich passt! Wenn vorhanden eigene Nähmaschine mitbringen. Anmeldung erforderlich unter 0371 / 9091942, info @ familienverein-chemnitz.de

21. November - 18.00 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Saal

Es ist Spielzeit, Konzert

Die bekannte Reihe der Kammerkonzerte wird fortgesetzt.

22. November - 09.30 Uhr, Ort: Kraftwerk e.V. - Saal

Erst-KLASSISCH - Kann man Magie hören?, Konzert

Konzert für Grundschüler, gefördert im Rahmen des Projektes URBAN C. Teilnahme nur nach Voranmeldung

24. November - 09.00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum

Adventskranz-Basteln, Kreatives Gestalten

Unter Anleitung werden pünktlich vor dem 1. Advent traditionelle Adventskränze hergestellt. Eine Anmeldung vorab ist wünschenswert. Dekomaterial kann gerne mitgebracht werden.

25. November, Ort: Zukunft

Singularity, Party

DJ- Veranstaltung, Techno

25. November - 20.00 Uhr, Ort: Chemnitzer Gewölbegänge - Fabrikstr. 6

Kabarett im Untergrund - "Sachsengaudi" mit "Ein fast perfektes Paar", Theater

Eine Führung durch die Chemnitzer Unterwelt ist optional um 19.00 Uhr möglich. Dauer ca. 1 Stunde, Preis 4,00 €), Eintritt: 10,00

26. November - 19.00 Uhr, Ort: Chemnitzer Gewölbegänge Fabrikstr. 6 09111 Chemnitz

"Hutzenohmnd" mit Sterni und Freunden, Konzert

Live Musik inkl. typischer Speisen. Führung optional um 18.00 Uhr möglich. Dauer ca. 1 Stunde, Preis 4,00 €. Eintritt: 22,00

03. Dezember - 13.00 Uhr, Ort: Parkeisenbahn Chemnitz

Advent im Wald, Sonderangebot zur Fahrt mit der Parkeisenbahn

An diesem Wochenende soll im Kuchwald, rund um den Bahnhof der Parkeisenbahn, vorweihnachtliches Flair einziehen. Glühweinduft, Stollen und Dampflokrauch sollen unsere Fahrgäste erfreuen.

04. Dezember - 13.00 Uhr, Ort: Parkeisenbahn Chemnitz

Advent im Wald, Sonderangebot zur Fahrt mit der Parkeisenbahn

An diesem Wochenende soll im Kuchwald, rund um den Bahnhof der Parkeisenbahn, vorweihnachtliches Flair einziehen. Glühweinduft, Stollen und Dampflokrauch sollen unsere Fahrgäste erfreuen.

06. Dezember - 09.00 Uhr, Ort: Parkeisenbahn Chemnitz

Nikolausfahrten, Sonderangebot zur Fahrt mit der Parkeisenbahn

Der Nikolaus begrüßt alle großen und kleinen Fahrgäste von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16: 30 Uhr und verteilt Süßigkeiten an die Kinder. Mit der Dampflok geht 's anschließend auf große Nikolausfahrt (aufgrund der großen Nachfrage wird bei Gruppen um Vorbestellung gebeten!). Die Gartenbahn dreht ab 10.00 Uhr im Innenhof des Bahnbetriebswerkes ihre Runden.

07. Dezember - 19.00 Uhr, Ort: Aaltra, Hohe Straße 33

Jackpot-Raaten, Kneipen-Quiz

Das schwerste und nachhaltigste Kneipen-Quiz der Stadt mit 40 Fragen auf dem Weg zum Jackpot. Mitspielen im Team (bis zu vier Personen). Teilnahmegebühr: 2 Euro pro Person für den Jackpot

13. Dezember - 13.30 Uhr, Ort: AWO Begegnungsstätte

Mobil - Leipziger Straße 167

Weihnachtsmarkt im „Mobil“, Weihnachtsmarkt

Am 13. Dezember ab 13.30 Uhr laden wir Sie zu unserem Weihnachtsmarkt ein. Sie können weihnachtliche Leckereien genießen und sich an Verkaufsständen erfreuen. Der Chor Alma sorgt für die musikalische Unterhaltung an diesem Nachmittag. Wir bitten um telefonische Voranmeldung und freuen uns auf Ihren Besuch. Eintritt: 3,50 €

VERANSTALTUNGEN/TERMINE

17. Dezember - 20.00 Uhr, Ort: Chemnitzer Gewölbegänge - Fabrikstr. 6

Kabarett im Untergrund - "Rauschgoldengel" mit Karin Zimny, Theater

Ein himmlisches Weihnachtsprogramm mit Karin Zimny. Führung optional um 19.00 Uhr möglich. Dauer ca. 1 Stunde, Preis 4,00 €. Eintritt: 12,00

26. Dezember - 13.00 Uhr, Ort: Parkeisenbahn Chemnitz
Weihnachtsmannfahrten, Sonderangebot zur Fahrt mit der Parkeisenbahn

„Weg von der Weihnachtsgans. Ganz in Familie zur Parkeisenbahn!“ Weihnachtsmannfahrten zum 2. Weihnachtsfeiertag für die ganze Familie: Der Weihnachtsmann begrüßt alle Fahrgäste zu Sonderfahrten im winterlichen Kuchwald. Dazu gibt 's Süßigkeiten für die Kleinen, Glühwein und Stollen für die Großen. Die Gartenbahn dreht ab 13.00 Uhr im Innenhof des Bahnbetriebswerkes ihre Runden. Gegen 16.30 Uhr Weihnachtsmannverabschiedung bei der Parkeisenbahn.

Veranstaltungen im Bürgerzentrum Leipziger Straße

Jeden Montag (außer am 26.12.2022)

08.00 – 09.30 Uhr Deutsch - Ersthilfeorientierungskurs (Ukrainehilfe)
09.45 – 11.15 Uhr Deutsch für Aussiedler und Migranten
11.30 – 13.30 Uhr AG Computer für Aussiedler und Migranten

Montag, 07.11./ 05.12.2022

09.00 – 11.00 Uhr Anleitungssitzung für Ehrenamtliche mit Herbstputz im Bürgerzentrum

Montag, 14.+21.11./ 12.+19.12.2022

09.00 – 12.00 Uhr Sprechzeiten des Rentenberaters Herrn Haupt (mit Voranmeldung!)

Montag, 21.11./ 19.12.2022

17.00 – 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

Jeden Dienstag (außer am 27.12.2022)

08.30 – 10.00 Uhr Französisch für alle Sprachinteressierten
10.15 – 11.45 Uhr Englisch für alle Sprachinteressierten
14.00 – 15.30 Uhr Englisch für alle Sprachinteressierten
14.30 – 16.30 Uhr Frauenpower (mit academy isc e.V.)

Dienstag, 15.11./ 13.12.2022

09.00 – 13.00 Uhr kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Frau Henning (mit Voranmeldung!)

Jeden Mittwoch (außer am 16.11. und 28.12.2022)

08.30 – 11.00 Uhr Deutsch – 1.Orientierungskurs (Ukrainehilfe mit academy isc e.V.)
11.30 – 14.30 Uhr Deutsch – 2.Orientierungskurs (Ukrainehilfe mit academy isc e.V.)
09.00 – 12.00 Uhr Nachbarschaftshilfe Nähen

Mittwoch, 09.11./ 23.11.und 07.12./ 21.12.2022

10.00 – 12.00 Uhr Kreatives Malen und Gestalten mit Frau Beate Lohse

Mittwoch, 02.11.2022

13.00 – 15.00 Uhr Redaktionssitzung zur Stadtteilzeitung „KaSch“
14.30 – 16.00 Uhr Smartphonekurs mit Jörg Lorenz

Mittwoch, 24.11./ 21.12.2022

14.00 – 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag für alle Jungen und Junggebliebenen

Jeden Donnerstag (außer am 22.12. und 29.12.2022)

08.30 – 11.30 Uhr individuelle Computernutzung
10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik im Haus Kraftwerk, Kaßbergstraße 36
15.30 – 17.00 Uhr „Fitmacher für die Schule“ - Schülernachhilfe

Donnerstag, 03.11./ 01.12.2022

10.00 – 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

Donnerstag, 10.11./ 08.12.2022

12.15 – 15.30 Uhr Skatnachmittag für Männer

Donnerstag, 10.11.2022

18.30 – 20.00 Uhr Infoveranstaltung zur Gestaltung des Schloßteichgeländes mit dem Grünflächenamt und Planungsbüro

Donnerstag, 17.11.2022

10.00 – 13.00 Uhr Interkulturelles Lernen (Küche, Land und Leute aus dem Iran) Präsentation und Austausch mit Fatameh Shabani

Donnerstag, 24.11.2022

09.00 – 12.00 Uhr Adventskranz-Basteln
10.00 – 12.00 Uhr Stadtteilrunde AG Kultur/ Soziales
14.00 – 16.00 Uhr Sprechzeiten des Rentenberaters Herrn Haupt

Donnerstag 24.11.2022

15.00 – 17.00 Uhr AG Geschichte

Jeden Freitag, (außer am 23.12. und 30.12.2022)

08.30 – 12.00 Uhr Ausflüge in die digitale Welt - IT-Beratung mit Herrn Jörg Lorenz

Anmeldung für unsere Smartphonekurse jederzeit möglich.

Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Neue Herbstausstellung von Malerin Gabriele Steinbrück ab sofort im Bürgerzentrum

Wir bitten alle Besucher unser Hygienekonzept zu beachten.

Kurzfristige Änderungen in unserem Haus sind zu beachten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum Tel.: 0371/33 50 520

Altendorf, St. Matthäus und die Briefmarken

Dem Grafikdesigner Harry Scheuner zum Geburtstag. Von Christian Kaißer

Harry Scheuner könnte man als ein Urgestein des Stadtteils Altendorf bezeichnen. Der dortigen St. Matthäusgemeinde gehört er seit seiner Taufe im Jahre 1935 an. Nach dem Schulabschluss 1950 folgte eine Lehre als Grafischer Zeichner in der Klischeefabrik Jülich in Chemnitz/Karl-Marx-Stadt bis 1953. Danach war er im erlernten Beruf im Unternehmen tätig. 1956 ergab sich die Möglichkeit eines Wechsels zur DEWAG-Werbung (einziger Werbe-Betrieb der DDR), Weiterbildung zum Gebrauchsgrafiker inklusive. 1964 erfolgte die Aufnahme in den Verband Bildender Künstler Deutschlands (VBKD) und die Anerkennung als Gebrauchsgrafiker. Danach arbeitete er in der DEWAG-Atelierleitung. Durch die Verbandsmitgliedschaft (später VBKDDR) wurde die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit möglich, ab 1970 nahm Scheuner dies wahr. Fortan war er in den Arbeitsgebieten Industrierwerbung (u.a. Prospekte, Verpackungen, Anzeigen, Kalender und Messen), Signet/Geschäftsausstattung, Illus-

trationen für Museen und illustrative Kartographie tätig.

1978 begann die Phase der Briefmarkenentwürfe für die Post der DDR. Bereits ein Jahr später konnte Harry Scheuner auf seine erste Emission (Ausgabe von Briefmarken) zum Thema Leipziger Früh-



Harry Scheuner und eines seiner Werke. Foto: Privatarhiv

jahrsmesse verweisen. Danach entstanden Serien mit historischer Volkskunst der Lausitz und des Erzgebirges als Einzelauftrag, darunter Johannegeorgstädter Schwibbogen und Erzgebirgische Weihnachtspyramiden. Auch nach 1990 konnte das nun gesamtdeutsche Postministerium auf den Scheuner'schen Stil nicht verzichten. Den ersten Zuschlag

erhielt er 1992 für die Adam-Riese-Sondermarke zum 500. Geburtstag, eine Kuriosität bis heute bezüglich der Schreibweise (ein Ost-West-Problem: Adam-Riese-Stadt Staffelstein – Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz). Es folgten weitere Zuschläge zur Gestaltung



von Sondermarken. Dabei erscheint die Sondermarke „175 Jahre Kölner Karneval“ 1997 bemerkenswert: eine weltbekannte Institution und ausgerechnet ein Sachse, der vorher nie in Köln war, wird zur Gestaltung eingeladen und erhält den Zuschlag für die Briefmarke zum Jubiläum gegen drei Kölner Künstler; Reputation in künstlerischer und regio-

ner Hinsicht, eine optimale Synthese. Zum Thema „175 Jahre Dampflokomotive Saxonia“ erschien 2013 eine Sondermarke. 2014 kam die letzte Briefmarke in Umlauf, deren Entwurf im Altendorfer Atelier entstand: „1250 Jahre Kloster Lorsch“. Der Künstler arbeitete bis 2020 an Entwürfen, leider waren ihm weitere Zuschläge nicht vergönnt.

Abschließend soll das jahrzehntelange Engagement in der Matthäusgemeinde gewürdigt werden. Es war vielfältiger Natur (Mitwirkung im Kirchenchor, auch als Solist, grafische Gestaltung diverser Publikationen). Bis heute hegt Scheuner für den kircheneigenen Friedhof besonderes Interesse. Über die bedeutenden Erbbegräbnisstätten hat er lange recherchiert, bis in die Gegenwart fungiert er als Referent. Am Tag des offenen Friedhofs 2022 stellte er zum Beispiel den Bildhauer Bruno Ziegler und sein Wirken auf dem Friedhof vor.

Wir wünschen dem Jubilar Gesundheit und noch viele Ideen von allgemeinem Interesse.

Kontakt zur Redaktion

Liebe Lesende, Sie gehen mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft und Ihnen fällt etwas auf, was sie gerne in der KaSch lesen möchten? Ihnen brennt ein bestimmtes Thema unter den Nägeln? Sie wollen uns ihre Meinung zum Heft sagen? Nur zu, wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

ten., Anregungen und Kritik. Auch, wenn sie selbst für einen Beitrag in die Tasten greifen und sich den ehrenamtlichen Redakteur*innen anschließen wollen, nehmen Sie gern Kontakt auf.

Schreiben sie uns an kasch@zauberberg-medien.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20

Verantw. Redaktion: Volker Tzschucke (vtz) mit Sarah Hofmann, Justus Tepper (jut)

Satz und Layout: Volker Tzschucke, Michael Chlebusch

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz

Vertrieb: Eigenvertrieb | **Auflage:** 2000

Redaktionsschluss: 21.10.2022

Die nächste KaSch-Zeitung erscheint am 15.12.2022.

Gefördert mit Städtebaufördermitteln von Bund,
Freistaat Sachsen und Stadt Chemnitz



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Freistaat
SACHSEN



BÜRGERZENTRUM
LEIPZIGERSTRASSE 39